

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	16.06.2009	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	16.06.2009	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	25.06.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf dem OWD

Beschlussvorschlag:

1. Der UStA beschließt die Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf dem OWD zwischen Johannistal und Galgenheide.
2. Der UStA und der FiPA empfehlen dem Rat, der Rat beschließt die Nachbewilligung von Haushaltsmitteln in Höhe von 220.640 Euro.

Begründung:

1. Sachverhalt

Aufgrund von Bürgeranträgen und eines Beschlusses der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 05.03.09 hat die Verwaltung die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf dem Ostwestfalendamm (OWD) zwischen Johannistal und Galgenheide geprüft. In seiner Sitzung am 12.05.2009 hat der Bürgerausschuss dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss die Empfehlung ausgesprochen, am Ostwestfalendamm eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage aufzustellen.

Überwachung aus Lärmschutzgründen:

Nach der Verwaltungsvorschrift zu § 48 Abs. 3 Ordnungsbhördengesetz (OBG) ist die Stadt Bielefeld für die Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten an Gefahrenstellen zuständig. Dazu zählen u.a. aus Lärmschutzgründen geschwindigkeitsbeschränkte Straßenstrecken. Auf dem OWD ist in Teilbereichen zwischen Stapenhorststraße und Abfahrt Quelle in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr die Geschwindigkeit aus Lärmschutzgründen von 100 km/h auf 80 km/h reduziert. Die rechtlichen Voraussetzungen für kommunale Geschwindigkeitsmessungen aus Lärmschutzgründen sind somit in den Nachtstunden erfüllt.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Nähe der Wohnbebauung zum OWD wurde ein Standort in Höhe der Fußgängerbrücke Haller Weg für die Installation einer stationären Anlage festgelegt. Wegen der hohen Investitionskosten soll dort zunächst nur die Fahrtrichtung stadteinwärts überwacht werden, da dieser Verkehr für die Bewohner und Bewohnerinnen am Haller Weg die höhere Lärmbelastung verursacht. In Fahrtrichtung stadteinwärts soll daher eine digitale Anlage für die Überwachung von 3 Fahrspuren installiert werden.

Überwachung zur Verhinderung von Unfällen:

In den Jahren 2007 und 2008 wurde der OWD aufgrund der Erhebung der Unfalldaten von der Bielefelder Polizei jeweils als Unfallstrecke eingeordnet. Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt, um auch tagsüber in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr die Geschwindigkeit zu überwachen. Aus verkehrs- und arbeitssicherheitstechnischen Gründen ist eine mobile Überwachung nur in Höhe der Abfahrt Südring an der Matrixanzeige möglich. Es ist daher beabsichtigt, mit der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auch in der Zeit zwischen 6.00 bis 22.00 Uhr die tagsüber geltende Geschwindigkeit aus Gründen der Verkehrssicherheit zu überwachen. Die Installation einer stationären Überwachungsanlage auf dem OWD wird von der Polizei Bielefeld ausdrücklich begrüßt.

Finanzbedarf:

Kosten für die Beschaffung der stationären Anlage inkl. Installationskosten und Schaffung der baulichen Voraussetzungen	220.640 Euro
---	--------------

Einnahmeerwartungen:

Aufgrund einer Fallzahlenprognose geht das Ordnungsamt für das erste Jahr nach Inbetriebnahme der Anlage von einer Einnahmeerwartung aus in Höhe von	100.000 Euro
--	--------------

2. Finanzielle Deckung

Zur Finanzierung der Maßnahme werden folgende Deckungsmittel herangezogen:

- 70.000 € bei PSP-Element 17.000749.710 (Anschaffung von Überwachungskameras). Die Umrüstung der bestehenden Anlagen auf digitale Technik wird daher in geringerem Umfang durchgeführt.

- 84.000 € bei der Maßnahme „Industriestraße / Senefelder Straße“, da die Maßnahme nunmehr erst in 2010 zur Ausführung ansteht (unechte Deckung). Hiervon betroffen sind verschiedene PSP-Elemente der Projekte 17.000849 bis 17.000857.

- 66.640 € bei PSP-Element 18.000014.700.100 (Detmolder Straße, unechte Deckung).

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	